

TYP:

Kadett-C



EUROSERVICE

GM

NR.:

K-6

TI-C-144

DATUM: 19.7.1976

TECHNISCHE INFORMATION

Adam Opel Aktiengesellschaft · Rüsselsheim am Main

BLATT 1 VON 2

X

Betrifft: Kupplungseinstellung

Fahrzeuge: Alle Kadett-C "GT/E"

Um eine einwandfreie Funktion der Kupplung und die Nutzung der optimal möglichen Lebensdauer zu gewährleisten, ist eine exakte Kupplungseinstellung erforderlich.

Im folgenden wird die genaue Einstellung des Ausrückhebels und des Kupplungspedals bei allen "GT/E"-Fahrzeugen beschrieben.

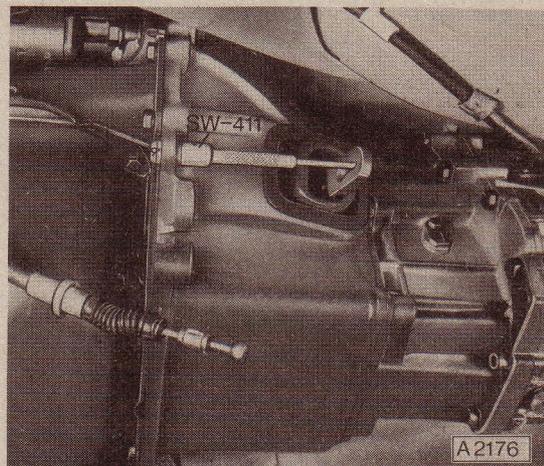
1. Ausrückhebel einstellen

Kunststoffsicherung am Kupplungsseilzug entfernen (beim 5-Gang-Schaltgetriebe zwei Sicherungen).

Kupplungsseilzug aus Ausrückhebel aushängen und aus Kupplungsgehäuse herausnehmen.

Mit Einstelllehre SW-411 Einstellmaß des Ausrückhebels überprüfen.

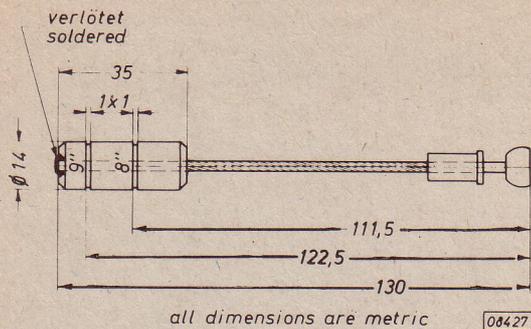
Die hintere Markierung (8") an der Einstelllehre ist für alle Fahrzeuge mit 4-Gang-Schaltgetriebe, die vordere (9") für Fahrzeuge mit 5-Gang-Schaltgetriebe zu verwenden.



Obwohl der Ausrückhebel als Schmiedeteil ausgebildet ist, wird in den Kadett-C "GT/E", gleichgültig ob 4- oder 5-Gang-Getriebe, keine 9"-Kupplung, sondern grundsätzlich eine 8"-Kupplung eingebaut.

Die Einstellmarkierung muß bei der jeweiligen Getriebeausführung bündig mit der Vorderseite des Kupplungsgehäuses abschließen (Bild A 2176).

Bei Fahrzeugen mit 4-Gang-Getriebe ist die 8"-Markierung, bei Fahrzeugen mit 5-Gang-Getriebe die 9"-Markierung zu verwenden.



Die Einstellehre SW-411 ist, soweit noch nicht vorhanden, nach nebenstehender Zeichnung aus einem nicht mehr anderweitig benötigten Kupplungsseilzug und einem Stück Rundmaterial in eigener Werkstatt anzufertigen.

Entspricht die Einstellung am Ausrückhebel nicht der jeweiligen Markierung, so ist sie an der Einstellschraube zu korrigieren.

Die Einstellung des Ausrückhebels ist so, wie bereits für Fahrzeuge mit CIH-Motor veröffentlicht, durchzuführen.

Nach der Einstellung des Ausrückhebels ist die Einstellschraube mit der Gegenmutter zu kontern. Anschließend Kupplungsseilzug in Kupplungsgehäuse einsetzen und in Ausrückhebel einhängen, mit einer bzw. zwei Kunststoff Sicherungen sichern.

Achtung! Das Kupplungspedal am Kadett-C-GT/E-Fahrzeug hat kein Pedalspiel.

Eine Nachstellung des Einstellmaßes am Ausrückhebel - nicht am Seilzug an der Stirnwand - ist nur dann vorzunehmen, wenn bei eingeschalteter Zündung und gelöster Handbremse (nur bei Fahrzeugen mit Handbremskontrollleuchte) die Kupplungskontrollleuchte aufleuchtet.

Mit fortschreitender Abnutzung der Kupplungsbeläge wandert das Kupplungspedal aus seiner Grundstellung zum Fahrer hin. Sobald das Pedal den Kontrollschalter erreicht hat, leuchtet die Kupplungskontrollleuchte auf. Damit wird dem Fahrer angezeigt, daß - nicht restlos verschlissene Kupplungsbeläge vorausgesetzt - eine Einstellung am Ausrückhebel erforderlich ist.

Bei korrekter Einstellung des Kupplungspedals beträgt der Weg von der Grundstellung des Pedals bis zum Kontrollschalter $25 \begin{matrix} + 15 \\ - 5 \end{matrix}$ mm.

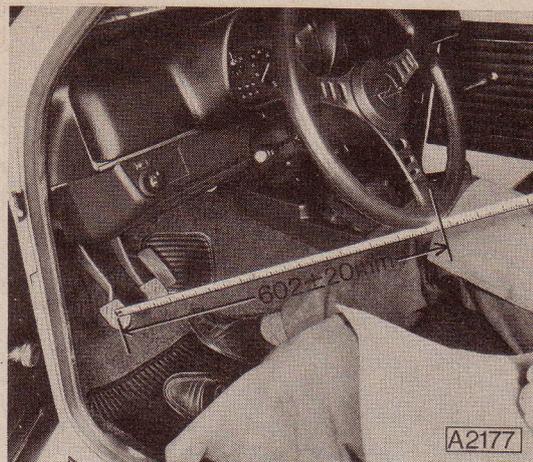
2. Kupplungspedal einstellen

Wird der Kupplungsseilzug ersetzt, so ist neben der Einstellung am Ausrückhebel nach mehrmaligem Durchtreten des Kupplungspedals eine exakte Einstellung des Pedals selbst vorzunehmen.

Dazu ist mit einem Längenmaß der Abstand zwischen Mitte Kupplungspedal und Lenkradkranz zu messen.

Prüfung und Einstellung sind wie folgt vorzunehmen:

Abstand von Mitte Kupplungspedal bis Lenkradkranz bei nicht durchgetretenem Kupplungspedal messen. Der Meßwert muß 602 ± 20 mm betragen (Bild A 2177).



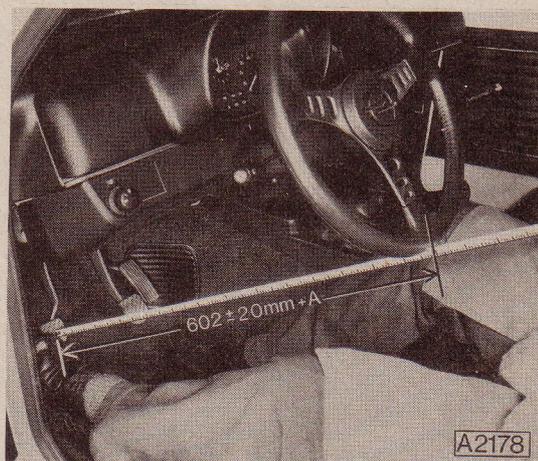
Kupplungspedal durchtreten und Abstand erneut von Mitte Kupplungspedal bis Lenkradkranz messen.

Der Wert muß jetzt

$602 \pm 20 \text{ mm} + A$ sein, wobei

$A = 138 \text{ mm}$ beträgt.

Werden diese Werte nicht erreicht, ist der Kupplungsseilzug entsprechend einzustellen.



Achtung! Nach einer ordnungsgemäß durchgeführten Einstellung des Ausrückhebels und des Kupplungspedales steht das Pedal immer etwas höher als das Bremspedal. Eine Parallelstellung beider Pedale ist nicht korrekt und muß entsprechend geändert werden, da sonst Kupplungs- bzw. Schaltschwierigkeiten auftreten können.

AW-Vorgabe:

Siehe Arbeitskatalog für Personenkraftwagen KTA-1102

Eine Änderung der AW-Vorgabe ist mit dieser Änderung der Arbeitsanweisung gegenüber den Angaben im Werkstatt-Handbuch nicht verbunden.

Alle Angaben in dieser Technischen Information einschließlich evtl. vorhandener Katalog-Nummern entsprechen dem Stand zur Zeit der Drucklegung.